

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 24 (1930)  
**Heft:** 10

**Vereinsnachrichten:** Alte Jahrgänge der "Neuen Wege"

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hygiene und Einführung in die Säuglingspflege: Frl. Minckwitz.

Einführung in die Bündnergeschichte: Frl. Müller.

Nach Weihnachten werden verschiedene Referenten den theoretischen Kurs erteilen. Vorgelesen sind folgende Themas:

Soziale Fragen.

Frauenfragen.

Abchnitte aus Literatur und Kunst.

Während des ganzen Kurses erhalten die Mädchen Unterricht im Nähen und Handfertigungsarbeiten. Die Mädchen haben Gelegenheit Wintersport zu treiben.

In die Kurse werden nur Mädchen aufgenommen, die gewillt sind, ernste Arbeit zu leisten.

Das Kurs- und Kostgeld beträgt für den ganzen Kurs Fr. 580.—, es kann teilweise oder ganz erlassen werden.

Neben den Kursmädchen können noch einige Erholungsbedürftige und Feriengäste für kürzeren oder längeren Aufenthalt aufgenommen werden. Die Feriengäste nehmen an den theoretischen Stunden (1—2 pro Tag) teil.

Anmeldungen (mit selbstgeschriebenem Lebenslauf des Mädchens) sind zu richten an Casafoja, Valbella ob Chur, Tel. 44, Lenzerheide.

## II. Eine wichtige Arbeit.

Der Vortrag von Frau *Roland Holst* über „den Umschwung in der geistigen Lage und die neuen Aufgaben des Sozialismus“ ist nun erschienen. Er ist in der Administration der „Neuen Wege“, Buchdruckerei Reutimann & Co. in Zürich, zu beziehen. Der Preis beträgt 80 Rappen.

Wir müssen alle Freunde in der Schweiz und auswärts bitten, sich der Verbreitung dieser Schrift aufs eifrigste anzunehmen. Sie tun damit ein wichtiges Werk.

---

## Alte Jahrgänge der „Neuen Wege“.

### I.

Die Unterzeichnete sieht sich aus Raummangel genötigt, Zeitschriften, die sie bisher aufbewahrte, wegzugeben. Darunter sind auch 20 Jahrgänge der „Neuen Wege“ (4.—23. Jahrgang, 1910—1929). 16 Jahrgänge sind vollständig; es fehlen dagegen folgende Hefte: 1919: Februar und März, 1918: Dezember, 1917: März, 1916: März. Ich kann es nicht über mich bringen, die Hefte, denen ich selber so viel Hilfe und Bereicherung verdanke, einfach in die Papiermühle zu geben, solange vielleicht noch Menschen da sind, denen sie dienen könnten. Ich gestatte mir deshalb, die Aufmerksamkeit der Leser auf die Möglichkeit zu lenken, einzelne Jahrgänge zu erwerben. Sofern es sich um gemeinnützige Institutionen (Bibliotheken, Heime etc.) handelt, gebe ich die Jahrgänge unentgeltlich ab gegen Rückerstattung der Portoauslagen. An Private werden die Hefte zu Fr. 2.50 pro Jahrgang (plus Porto) abgegeben, und der Erlös wird der Vereinigung der Freunde der „Neuen Wege“ abgeliefert werden. Für ev. baldige Bestellungen wäre ich dankbar.

*Georgine Gerhard, Rennweg 55, Basel.*

### II.

Eine andere Leserin hat die Freundlichkeit, uns die Jahrgänge 1915, 1919, 1920, 1923, 1924, 1927, 1929 zur Verfügung zu stellen. Wir geben sie zu den gleichen Bedingungen ab, wie die von Frl. Gerhard erhaltenen.

Ich füge noch hinzu, daß eine Ergänzung der fehlenden Hefte wohl möglich ist. Angebote nehmen wir natürlich gerne entgegen.

D. Red.